

Ressort: Vermischtes

Polizeigewerkschaft fordert Ende der "Verschwörungstheorien" in NSA-D

Berlin, 19.08.2013, 17:37 Uhr

GDN - Angesichts neuer Berichte über angebliche Anschlagpläne des Terrornetzwerkes Al Kaida hat der Vorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft, Rainer Wendt, die Opposition im Bundestag aufgefordert, nicht länger die Aktivitäten des US-Geheimdienstes NSA infrage zu stellen. "Man kann nur hoffen, dass die NSA-Kritiker jetzt nicht wieder mit neuen Verschwörungstheorien antworten, sondern die Sicherheitsbehörden ohne ständige neue Verdächtigungen und Gerüchte ihre Arbeit machen lassen", sagte Wendt "Handelsblatt-Online".

"Und vielleicht kapiert jetzt auch der letzte Oppositionspolitiker aus dem Deutschen Bundestag, dass operative Maßnahmen der Sicherheitsbehörden aus guten Gründen nicht in die Öffentlichkeit gezerrt werden dürfen, um ihre Wirksamkeit nicht zu gefährden." Dies gelte laut Wendt auch für Ermittlungs- und Auswertetechniken der Nachrichtendienste. Der Hinweis auf die geplanten Anschläge auf europäische Schnellzüge stamme vom US-Geheimdienst NSA, der offenbar vor wenigen Wochen ein Telefonat zwischen hochrangigen Al Kaida-Mitgliedern abgehört habe, so Wendt weiter.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-19983/polizeigewerkschaft-fordert-ende-der-verschwoerungstheorien-in-nsa-debatte.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com